



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/41	öffentlich	2019/012	28.01.2019

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	12.02.2019				
Gemeinderat	19.02.2019				

Weiterentwicklung der KulturWerkstatt zu einem Dorfgemeinschaftshaus (multikulturelles Zentrum)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich dafür aus, die KulturWerkstatt zu einem Dorfgemeinschaftshaus (multikulturelles Zentrum) entsprechend der in der Sitzung vorgestellten Planung weiter zu entwickeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Dorferneuerung bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Entwurf des Haushaltsplanes sind beim Produkt 04.01.01 „Kulturförderung, Heimatpflege“ für die Jahre 2019 und 2020 Mittel in Höhe von insgesamt 385.000 € für die durchzuführenden Maßnahmen veranschlagt worden. Veranschlagt wurde ebenso eine Zuwendung in Höhe von 250.000 €.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Auf die Sitzungsvorlage 2018/180 und die Beratung in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 20. November 2018 wird verwiesen.

Seit dem Jahr 2006 gibt es in Ostbevern die KulturWerkstatt. Sie befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses an zentraler Stelle im Ort. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, nicht nur in und um Ostbevern wohnende Künstlerinnen und Künstler für Angebote zu begeistern. Auch zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene schätzen die reichhaltige kulturelle Vielfalt in der KulturWerkstatt.

Zu nennen sind u. a. Offenes Atelier, Mal-, Zeichen- und Bastelkurse, Kleine Theaterwerkstatt, Trommelgruppe, Fotokreis, Angebote des Kulturforums Ostbevern, von OK.OstbevernKultur, der Gleichstellungsbeauftragten, des Ökumenischen Bildungswerkes, von VIBO (Verein zur Förderung der Inklusion für Menschen mit Behinderung in Ostbevern) sowie von ROCCO (Rüstiger Oldie Computer Club Ostbevern). Bereits zum jetzigen Zeitpunkt nehmen regelmäßig bis zu 200 Interessierte die Angebote wahr. Hinzu kommen Theater- und Musikaufführungen sowie Ausstellungen.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der KulturWerkstatt durch die Mieteinnahmen aufgrund der Vermietung von Antennenstandorten auf dem Dach des Gebäudes getragen werden. Ebenso ist erwähnenswert, dass die Vergabe der Räumlichkeiten sowie die Anmeldung zu den Kursen durch die Inhaberin des in dem Gebäude ansässigen Bastelgeschäftes „Guck mal“ erfolgt.

Verwaltungsseitig gibt es seit geraumer Zeit Überlegungen, das Angebot zu erweitern. Diesbezüglich sind in den vergangenen Monaten zahlreiche Gespräche mit den jetzigen Nutzergruppen, aber auch mit Interessenten geführt worden, die dort gerne ebenfalls Angebote unterbreiten würden. Denkbar sind u. a. Vortragsveranstaltungen, Seminar- und Weiterbildungsangebote (Integrations- und Sprachkurse) seitens der Volkshochschule Warendorf sowie Beratungsangebote für Flüchtlinge in allen Lebenslagen durch Ehrenamtliche sowie zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle (TrIO).

Die Verwaltung hat das Planungsbüro Göttker & Schöffbeck gebeten, sich die bauliche Situation, insbesondere hinsichtlich der Toilettenanlagen und den Aspekten Barrierefreiheit sowie Brandschutz, anzusehen. Erste Überlegungen wurden zu Papier gebracht. Bezüglich des Brandschutzes wurde ein Brandschutzingenieur um Stellungnahme gebeten.

Das Projekt „Weiterentwicklung der KulturWerkstatt zu einem multikulturellem Zentrum“ wurde für eine Förderung bei 8 Plus - VITAL.NRW im Kreis Warendorf e.V. angemeldet. Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 27. November 2018 grundsätzlich für eine Förderung des Projektes ausgesprochen und eine max. Fördersumme von 150.000 € in Aussicht gestellt.

Da die Förderung im Rahmen von VITAL jedoch grundsätzlich nachrangig erfolgt, hat die Verwaltung Gespräche mit Vertretern der Bezirksregierung Münster mit dem Ziel geführt, dieses Projekt im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms NRW zur Förderung anzumelden. Am 14.12.2018 wurde bei einem Vor-Ort-Termin eine grundsätzliche Förderwürdigkeit des Projektes gesehen. Der Förderantrag ist spätestens bis zum 28. Februar 2019 bei der Bezirksregierung Münster einzureichen. Die Fördersumme beträgt max. 250.000 €.

Es besteht die Möglichkeit, vor der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses die KulturWerkstatt zu besichtigen. Der beauftragte Architekt wird die vorgesehenen Maßnahmen sowohl in der KulturWerkstatt als auch in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses vorstellen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleiter
